



Telefon 0151-2043656

Telefax 06055-937508

info@paps-sonnenhunde.com

www.paps-sonnenhunde.com

Mit diesem Text möchten wir noch einmal eindringlich auf einen der wichtigsten Punkte bei der Adoption eines Hundes oder Aufnahme eines Pflegehundes hinweisen. Bitte unbedingt aufmerksam lesen und verinnerlichen - dann kann viel Sorge und Leid erspart bleiben.

Im Folgenden noch einmal die wichtigsten Regeln, die bei der Aufnahme eines Hundes zu beachten und vor allem auch ernst zu nehmen sind. Sie gelten auch nicht nur für ängstliche Hunde, sondern für alle Hunde, die nach Deutschland kommen und in eine für sie völlig neue Welt eintreten.

1. Warten Sie bitte ab, bis der Hund auf Sie zukommt. Bedrängen Sie das Tier nicht und lassen sie den Hund in Ruhe alles selbst erkunden. Bieten Sie an einem ruhigen Platz Futter und Wasser an. Richten Sie zusätzlich einen Ruheplatz in Form einer Decke oder einem Körbchen ein. Auch wenn Sie den Hund aus einer Pflegestelle abgeholt haben, lassen Sie ihn bitte in Ruhe ankommen.
2. Vermeiden Sie bitte unbedingt offene Balkon-, Haus-, Garten- und Kellertüren. Achten Sie auch auf Ihre Kinder, denn Kinder können diese Verantwortung nicht allein übernehmen.
3. Sichern Sie bitte den Hund auch im Garten mit Geschirr und Schleppleine, falls er über keinen oder nur einen niedrigen Zaun (unter 1,60 m) verfügt.
4. Leinen Sie den Hund im freien Gelände erst dann ab, wenn Sie sicher sein können, dass er auch zu Ihnen zurückkommt. Trainieren Sie den Rückruf im sicheren (eingezäunten) Gelände bzw. an einer langen Leine.
5. Vor dem Spaziergang sichern Sie den Hund unbedingt noch in der Wohnung/im Haus bei geschlossenen Türen mit Halsband oder besser noch Geschirr (bei ängstlichen Hunden unbedingt beides benutzen!). Halsbänder mit Plastik-Klickverschlüssen sind zu vermeiden, da sie nicht sicher sind. Legen Sie vor dem Verlassen der Wohnung/des Hauses die Leine an das Geschirr/Halsband (ggf. beides) und öffnen Sie erst dann die Tür. Nach dem Spaziergang ist die Sicherung erst in der Wohnung/im Haus bei geschlossenen Türen abzunehmen.
6. Flexi-Leinen sind unbedingt zu vermeiden! Bitte benutzen Sie diese Einzugs-Laufleinen unter keinen Umständen. An der Straße geben sie keine Sicherheit und der Hund kann plötzlich ungebremst den Gehsteig verlassen und vor ein Auto oder Fahrrad laufen. Außerdem rutschen solche Leinen schnell aus der Hand und wir haben schon erleben müssen, dass der Hund in Panik vor einer hinter ihm her schleifenden Flexi-Leine fortläuft!
7. Bei ängstlichen Hunden gilt außerdem: Nicht trösten! Wenn Sie ängstliches Verhalten bei dem Hund bemerken, verstärken Sie sein Verhalten mit tröstenden Worten oder Streicheleinheiten nur. Zeigen Sie ihm daher vielmehr, dass es keinen Grund gibt, Angst zu haben. Verhalten Sie sich souverän und sicher, dadurch wird der Hund schnell merken, dass er Ihnen vertrauen kann.
8. Seien Sie wachsam und denken Sie immer daran, dass Sie das Tier noch nicht kennen - und umgekehrt kennt Sie das Tier ebenfalls nicht. Die meisten Hundebesitzer denken, dass der Hund sich bereits nach wenigen Tagen eingelebt und an seine neue Familie gebunden hat. Das ist jedoch nicht der Fall. Ein Hund aus dem Süden braucht in der Regel 4 - 6 Monate, um sich richtig einzuleben und „anzukommen“.

Danke, dass Sie sich die Zeit zum Lesen genommen haben. Wenn diese wenigen Grundregeln beachtet werden, ist das Einleben Ihres Hundes gesichert und der erste Schritt in eine glückliche und hoffentlich lange gemeinsame Zeit getan.

P.A.P.S. Sonnenhunde aus Spanien

Registereintrag Amtsgericht Hanau VR 32345 Finanzamt Gelnhausen Steuernummer: 01925063354

Bankdaten: VR-Bank Main-Kinzig-Büdingen BIC: GENODEF1LSR IBAN: DE63 5066 6163 9000 42